

Kleine Zeitung, 3. Juli 2017



Der Arnold Schoenberg Chor
unter der Gößler Wand STYRIARTE

Bei der Landpartie, der lieb gewonnenen „Außenhandelsstelle“ der styriarte, fiel viel Regen, aber nichts (und niemand) ins Wasser. Im Gegenteil: Eine muntere Schar an Regenschirmen, Anoraks und Pelerinen ließ sich zum „Elfenreigen“ am Grundl- und Toplitzsee verführen. Auf den Wanderstationen spielten das Aris Quartett und als „Hausband“ die Ausseer Bradlmusi, las Chris Pichler Texte der Lokalmatadorin Barbara Frischmuth, verzauberte die Schwedin Miriam Andersén wie eine Loreley mit Harfe und Gesang. Und bei Brahms' sehr passender „Waldesnacht, du wunderkühle“ trugen die von Erwin Ortner geleiteten Sänger des Arnold Schoenberg Chores unter der steil aufragenden Gößler Wand Stirnlampen zum Notenlesen.